

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

treter dort war Anton Hausner, der 1866 die Abtrennung von Taschendorf einleitete, die mit Allerhöchster Entschließung vom 18. Jänner 1867 gewährt wurde, worauf sich Werdenberg als selbständige Gemeinde konstituierte. Seit jener Zeit hatte diese Gemeinde folgende Vorsteher: 1. Franz Kasper (1867—1870). — 2. Franz Wiltisch (1870—1873). — 3. Franz Kasper (1873—1876). — 4. Franz Wiltisch (1876—1879). — 5. Franz Dhnheiser (1882—1884). — 6. Johann Wesselsky (1884—1888). — 7. Vinzenz Staff (1888—1891). — 8. Wilhelm Kasper (1891—1894). — 9. Karl Dhnheiser (1894—1900). — Als 1895 die große Trockenheit die Ernte mißraten ließ, erhielt die Gemeinde eine Unterstützung von 200 fl. aus Landesmitteln. Seit 1900 ist Vinzenz Staff d. J. Gemeindevorsteher.

Von der Gemeinde Wessiedel ist für die Zeit seit 1848 folgendes zu berichten: Unter dem Gemeindevorsteher Georg Münster, Nr. 8 (1848—1858) fand die

Grundablösung statt. Seine Nachfolger waren: Johann Halfer, Nr. 3 (1858—1861),

Franz Dworsky, Nr. 4 (1861—1864) und Johann Halfer, Nr. 3 (1864—1867). Im Jahre 1866 fanden auch hier große Preußendurchmärsche statt. Unter Michael Kreuz, Nr. 18 (1867—1870) wurde 1869 der Ortsweg reguliert und geebnet.

Unter Ferdinand Schilhab, Nr. 1, (1870—1876) wurde der Pfarrhof renoviert und unter Franz Peschel, Nr. 25, (1876—1879) kam am 29. März 1878 im Hause Nr. 59 ein Raminbrand aus, durch welchen dieses Haus und die Häuser Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 eingeäschert wurden.

Unter Ferdinand Münster, Nr. 48, (1879—1882) fand 1880 die Grundsteuerregulierung statt und 1882 wurde ein Schulgarten angekauft. Franz Schilhab, Nr. 43, war von 1882 bis 1885 und Franz Dworsky, Nr. 1, von 1885 bis 1900 Gemeindevorsteher. Im Jahre 1886 wurde der Schulbau durchgeführt, 1888 brannte Nr. 58 ab, 1889 wurde das Kirchendach und der Turm neu eingedeckt, 1892 erhielt



Teltchits Steinmusknoepffabrik in Jogsdorf.
Nach einem Lichtbilde von H. Stabbe.